

TRAUMAPÄDAGOGIK

in pädagogischen, psychosozialen und medizinischen Berufen

optional - weiterführendes Modul (60 ECTS-AP) mit Masterabschluss MA(CE)

Der viersemestrige Hochschullehrgang „Traumapädagogik in pädagogischen, psychosozialen und medizinischen Berufen“ beruht auf der Zusammenarbeit von Psychologie, Neurobiologie und Pädagogik und stellt mit Selbsterfahrungs- und Supervisionseinheiten ein Gesamtkonzept dar, das sich am Wissen und den Erkenntnissen der Erziehungswissenschaften, der Psychotraumatologie, der Bindungstheorie, der Resilienzforschung und der Traumaforschung orientiert.

Traumatisierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stellen Pädagogik, Medizin und Sozialarbeit vor große Herausforderungen und hinterlassen nicht selten ein Gefühl von Ohnmacht und Unsicherheit. Im Lehrgang vermitteltes Fachwissen auf theoretischer und praktischer Ebene kann helfen, die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern und sich in der beruflichen Rolle kompetent zu erleben. Begleitende SELBSTERFAHRUNG, ACHTSAMKEITSÜBUNGEN und SUPERVISION bietet die Möglichkeit zur Reflexion und beugt nicht nur der eigenen sekundären Traumatisierung, sondern auch der Retraumatisierung von Schüler:innen/Klient:innen vor. Ziel ist Kompetenz und Entlastung im und durch Handeln!

Die Inhalte des Hochschullehrgangs fokussieren auf folgende Aspekte:

- Neurobiologische und psychotraumatologische Grundlagen, Psychosoziale Diagnostik,
- Traumapädagogische Methoden und Handlungsansätze, Resilienz und Ressourcen
- Bindungsstörungen, Dissoziation und sexueller Missbrauch, Kriseninterventionsabläufe u. Suizidalität
- Flucht und Migration, Achtsamkeit, Gruppenselbsterfahrung, Theorie-/Praxistransfer, Supervision

!!! NEU !!! Sie können sich alle LV bzw. Module für das dazu passende a.o. Masterstudium anrechnen lassen, welches wir ab dem SS 2026 an der KPH Wien/Niederösterreich anbieten werden. Es entsteht dadurch kein zusätzlicher finanzieller Aufwand, da die absolvierten LV vom Gesamtpreis des a.o. Masterstudiums abgezogen werden. Für den Master müssten Sie dann nur noch 2 zusätzliche Semester (60 ECTS-AP) absolvieren.!!



ZIELGRUPPE

Der Hochschullehrgang richtet sich vorrangig an:

- Lehrer:innen aller Schularten
- Leitungspersonen von Bildungseinrichtungen
- (Gesundheits-) Psycholog:innen
- Sozialpädagog:innen sowie Elementarpädagog:innen
- in der Jugend- oder Erwachsenenbildung tätige Personen
- (Diplomierte) Sozialarbeiter:innen
- Psychotherapeut:innen

ZULASSUNGSKRITERIEN

Der Hochschullehrgang „Traumapädagogik in pädagogischen, psychosozialen und medizinischen Berufen“ ist offen für Personen, die in einem (sozial)pädagogischen, psychosozialen oder medizinischen Bereich arbeiten und/oder eine Ausbildung in diesem Bereich haben.

Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen wird im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens festgestellt. Dieses setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- mündliches Aufnahmegespräch im Einzel- und/oder Gruppensetting

Nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen und auf Basis der Genehmigung durch die Studienleitung, entscheidet das Rektorat über die Aufnahme des/r Bewerber:in.

Bewerber:innen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich der Pädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Psychotherapie werden bevorzugt aufgenommen.

Über die Anerkennung der vergleichbaren Qualifikation entscheidet das zuständige Vizerektorat.

KOMPETENZENERWERB

Die Absolvent:innen

- können durch ein umfangreiches Repertoire an Interventionsformen individuell auf die jeweiligen traumatisierten Personen eingehen und sie in ihrem Prozess begleiten.
- sind fähig, Rahmenbedingungen in ihrem Arbeitsfeld zu schaffen, die auf gezielte ganzheitliche Weise bei den zu betreuenden Personen Vertrauen, Stabilität und Sicherheit fördern.
- sind durch diverse Achtsamkeitsübungen, Supervision und Selbsterfahrung in der Lage, Sekundärtraumatisierung frühzeitig in sich wahrzunehmen und ressourcenorientierte, selbstfürsorgliche Gegenmaßnahmen einzuleiten und durchzuführen.
- können ihre individuellen, professionellen Verhaltensmuster in herausfordernden, eskalierenden Situationen entwickeln und passende, beziehungsfördernde Gestaltungsmöglichkeiten am jeweiligen Schulstandort implementieren.

MODULRASTER LAUT CURRICULUM

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M 1-1	M 2-1	M 3-1	M 4-1
Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumapädagogik	Diagnostik und methodisches Handeln	Trauma und Bindung	Ressourcen und Resilienz
5 ECTS-AP / 3,80SWS	5 ECTS-AP / 5,20 SWS	5 ECTS-AP / 5,00 SWS	5 ECTS-AP / 3,20 SWS
M 1-2	M 2-2	M 3-2	M 4-2
Selbsterfahrung I	Selbsterfahrung II	Selbsterfahrung III	Spezifische Ursachen für Traumata
5 ECTS-AP / 3,40 SWS	5 ECTS-AP / 3,00SWS	5 ECTS-AP / 3,20 SWS	5 ECTS-AP / 3,60SWS
M 1-3	M 2-3	M 3-3	M 4-3
Theorie-/Praxistransfer I	Theorie-/Praxistransfer II	Theorie-/Praxistransfer III	Theorie-/Praxistransfer IV
5 ECTS-AP / 3,20 SWS	5 ECTS-AP / 3,80 SWS	5 ECTS-AP / 3,40SWS	5 ECTS-AP / 2,40 SWS
Summe 1. Semester	Summe 2. Semester	Summe 3. Semester	Summe 4. Semester
15 ECTS-AP / 10,40 SWS	15 ECTS-AP / 12,00 SWS	15 ECTS-AP / 11,60 SWS	15 ECTS-AP / 9,20 SWS

Gesamtsumme:	60 ECTS-AP
Gesamtsumme:	43,20 SWS

SPRACHE

Deutsch

ECTS-CREDITS

60 ECTS-AP

ORT UND TRÄGER

Wien; KPH Wien/Niederösterreich

KOSTEN

€ 1770.- pro Semester inkl. ÖH-Beitrag und PH-Card

START

SoSe 2026 (vorbehaltlich der Genehmigung durch das BMB bzw. durch die akademischen Gremien)

DAUER

4 Semester

ABSCHLUSS

Abschlusszeugnis bzw. optional mit Masterabschluss und Graduierung. Die Graduierung erfolgt,

- wenn alle Module des Hochschullehrgangs mit Masterabschluss positiv beurteilt worden sind,
- die Beurteilung der Masterarbeit positiv ist,
- die Masterprüfung erfolgreich abgelegt wurde und
- die Masterarbeit elektronisch abgegeben wurde und durch Übergabe eines vollständigen Exemplars an die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule veröffentlicht worden ist.

Nach Beendigung des Hochschullehrgangs mit Masterabschluss erhält die Studierende/der Studierende den Titel „**Master of Arts (CE)**“.

STUDIENLEITUNG

Christine Bodendorfer

M [c.bodendorfer\(at\)inode.at](mailto:c.bodendorfer(at)inode.at)

KONTAKT

Programmmanagement:

Philipp Rogner, BEd MA MEd.

M [philipp.rogner\(at\)kphvie.ac.at](mailto:philipp.rogner(at)kphvie.ac.at)

T +43-699 12 72 77 04